

Art of Heart



hildekappes@gmx.net
www.hildekappes.de

Hilde Kappes
Luitpoldstrasse 48
10781 Berlin
mobil: 0173-61 21 187

**Singer - Musician -
Performer**

**Practitioner in
Somatic Experiencing/
Peter Levine**

Berlin, 11.4.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich mit folgendem Projekt gerne vorstellen:

Opera Instincta

Seit mehr als 25 Jahren arbeite ich als Performance - und Stimmekünstlerin, Musikerin, Rhythmisierin und Lehrbeauftragte an der Universität Berlin sowie auf den Bühnen national und international. Mehrere Auszeichnungen wie den Prix Pantheon und den Düsseldorfer Handelsblatt Preis prägten meine solistische künstlerische Arbeit in Richtung Kleinkunst und Kabarett. Die Entwicklung meines künstlerischen Lehr- und Performance-Konzeptes für Stimme und Bewegung ist während dessen stetig mit gewachsen. Durch eine weitere Ausbildung in 2009 wurden meine Erkenntnisse bezüglich der Entwicklung des künstlerischen Ausdrucks über Musik-Stimme-Bewegung stark geprägt, komplettiert und bestätigt.

Die Ausbildung nach Peter Levine (Traumaheilung/ „Somatic Experiencing“) beschäftigt sich mit einer Regulierung der Vorgänge im autonomen Nervensystem, den willkürlichen und unwillkürlichen Reaktionen, dem „felt-sense“ (aus dem focussing nach Gendlin), einem Gewahr-Werden der Körper-Empfindungen und der Suche nach grösstmöglicher Sicherheit, Orientierung und dem Aufbau gesunder Grenzen.

Ebenso sensibilisiert die Ausbildung die Wahrnehmung von Resonanz zwischen Menschen überhaupt, aber auch zwischen Aussen und Innen und umgekehrt.





Für mich als Künstlerin ist dadurch eine komplett neue Sicht entstanden, warum Schöpfungs-Prozesse und kreatives Miteinander, sowie Kunst an sich einen extrem hohen Stellenwert in der geistigen Gesundheit und psychischen Stabilität des Menschen und der Gesellschaft an sich darstellen.

Das Geschehen der Resonanz und die Wirkung von Resonanz zwischen Künstlern und Betrachtern, bzw. dem Publikum können hier explizit zum Thema gemacht werden, künstlerisch ausgearbeitet werden und sich in einer neuen Form von Musik-Stimm-Theater präsentieren.



Die Tatsache, dass Kunst und Kreativität, sowie Humor und Spiel, mit zu den wichtigsten Regulierungs-Möglichkeiten des Menschen gehören, haben mich dazu bewogen, eine Bühnen-Idee zu entwerfen, die sich künstlerisch mit dem Themen Komplex

INSTINKT UND INTUITION

befasst, sowie das Thema der

IDENTITÄTEN UND IDENTIFIKATIONEN in Bewegung, Sprache, Gesang und Improvisation aufgreift, durchdringt und umsetzt.



Das Thema der **RESONANZ** wird in der Weise behandelt, dass Beziehungen hergestellt und vertieft werden zwischen den Darstellenden und dem inhaltlichen Material als auch zwischen Darstellenden und Betrachtern, die die bekannten Grenzen von Mensch und Bühne sprengen und neue Erlebnisweisen herstellen. Die Methode **Jaques Lecoqs - „Neutrale Maske“**- dient uns hier als künstlerisches Mittel in Identifikationen (mit Charakteren oder Essenzien) zu gehen und Resonanz in Beziehungen bewusst zu machen oder auch zu „neutralisieren“.

Die Werkzeuge aus **Somatic Experiencing** (s.u.) dienen uns dazu, Empfindungen zu verstärken und auszudrücken, sowie Kontakt

zu schaffen, Grenzen bewusst aufzubauen oder zu erweitern.

Die Rhythmisierung sorgt für die nötige Interaktion diverser Felder und Medien: Stimme- Bewegung- Musik- Gerät/Material als auch für die affektive und kognitive Beweglichkeit und Flexibilität, die gefordert wird, wenn aus Improvisationen Gestalt entstehen soll.



**Der Prozess wird als
ein sich ständig
wandelnder
antizipiert**

und angepasst an den Raum, seine Geschichte und Energie sowie an die Geschichte und die Fähigkeiten der Menschen, die involviert sind und ganz pragmatisch an die Fördermittel, die uns zur Verfügung stehen.



So entsteht eine Möglichkeit der intensiven Recherche und Begegnung unter Künstlern und Menschen.

